



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

171 (13.4.1932) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-367958](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-367958)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer General-Anzeiger

Berlin, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 1-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 240 51. — Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 00. — Telegramm-Adresse: Neuazeit Mannheim

Besonderer: Feil Haus monat. RM. 2,70 einchl. Trödgelgeld, in anderen Reichsteilen abgeholt RM. 2,25, durch die Post RM. 2,70 einchl. 00 Wg. Postbez.-Geb. Circa 70 Wg. Beleggeld. Abholstellen: Heidelberg, 12, Kranzingerstr. 47, Schwetzingen, 23, Kreisstr. 18, Neustadt, 4, Fo. Hauptstr. 63, W. Caspar, Str. 8, so. Quirstraße, 1. — Zeitungsabgabe: wöchentlich 12 mal.

Anzeigenpreise: Im Einzelheft RM. -40 bis 60 mm breite Zeilen; im Restamt RM. 2,50 die 70 mm breite Zeile. Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. Rabatt nach Tarif. — Anzeigenrabatt 10%. — Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telephonische Aufträge keine Gewähr. — Verlagsort Mannheim.

Abend-Ausgabe

Mittwoch, 13. April 1932

145. Jahrgang — Nr. 171

Ruf nach Arbeit für die Arbeitslosen

Beachtenswerte Ausführungen auf einem Krisenkongress des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes

Das Problem der Probleme

Meldung des Wolffbüros
— Berlin, 13. April.
Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund veranstaltete am Mittwoch im Reichstagsgebäude einen außerordentlichen Kongress der Gewerkschaften Deutschlands zur Behandlung der Arbeitsbeschaffungsfrage. Der Kongress war mit großer Spannung erwartet worden, da der Reichstagspräsident die Möglichkeit bot, selbst bei dieser Gelegenheit das Wort zu nehmen und die Pläne der Reichsregierung zu erläutern. Zu Beginn des Kongresses wurde aber bekannt, daß der Reichstagspräsident im letzten Augenblick abgelaufen sei und daß sein Reichsarbeitsminister Siegerwald auf dem Kongress das Wort nehmen wird. Mit dem Reichsarbeitsminister ist als Vertreter des Reichsgewerkschaftsbundes auch Dr. Bernoldi erschienen. Von der preussischen Regierung sah man neben dem Ministerpräsidenten Brauns die Minister Severing, Dirksen sowie Dr. Kloppe. Der Reichstag war durch seinen Präsidenten Voede vertreten. Aus der großen Zahl der Ehrenmitglieder waren der Präsident des Reichstages, Dr. Müller, der Reichspräsident Brüning und Vertreter aller Gewerkschaftsorganisationen ernannt.

Der Bundesvorsitzende Leipzig

begriß die zahlreichen Gäste und erklärte dann, daß die Öffentlichkeit allgemein über die unheimlichen Zustände eines Arbeitslosenlagers von sechs Millionen abgelenkt sei. Auch die verantwortlichen Stellen verhielten sich dieser Frage gegenüber all zu passiv. Umso nachdrücklicher müßten die Gewerkschaften den Ruf nach Arbeit für die Arbeitslosen erheben. Der Bundesvorsitzende sei in seinen Beratungen zu dem Schluß gekommen, daß der Finanzierungsbedarf der Arbeitsbeschaffung keine unüberwindlichen Hindernisse entgegenbringe, wenn Reich, Länder und Gemeinden, Reichsbank, Reichspost, Reichsbund und die übrigen verantwortlichen Körperschaften an der großen Aufgabe zusammenwirkten. Von der planmäßigen Arbeitsbeschaffung hängt die Existenz von Volk und Staat ab. Bei allem Verständnis für die außerpolitischen Argumente der Reichsregierung hätten die Gewerkschaften die radikalste Debattepolitik der Regierung entgegengebracht. Der rigorose Abbau der sozialen Leistungen und der Kürzung der Löhne müßten unweigerlich zu einer Vertiefung der drei Weltkrisen führen. Nicht so sehr wiederholter dringender Mahnungen gedenken, um

Durch systematische gesetzliche Verstärkung der Arbeitszeit die Arbeitslosigkeit zu verringern.

Es sei ein Skandal, daß noch immer regulär über 8 Stunden gearbeitet werde, daß noch immer Leute mit Pensionen anderen Arbeitsplätze wegnehmen würden, daß kein ernsthafter Versuch unternommen worden sei, die Frage des Doppeldiensterntums zu lösen. Der Ruf nach Reduzierung habe dafür unweigerlich Gehör gefunden. Obwohl die monatliche Senkung der Preise mit der Senkung der Löhne nicht Schritt gehalten habe, hätten die Arbeitgeber zum 10. April fast alle Tarifverträge gekündigt, um weitere Lohnsenkungen durchzuführen. Der Kongress erhebe Protest gegen eine solche Politik, die zur vollen Reduzierung der deutschen Wirtschaft führen müsse. Deshalb man habe sofort eine Arbeitsbeschaffung großen Stils mit Rücksicht auf die außerpolitischen Interessen unternommen. Die Gewerkschaften erheben die Frage, ob es der Sicherheit Deutschlands und der Befriedung Europas diene,

wenn infolge der heinenden Arbeitslosigkeit und der wirtschaftlichen Verelendung immer weitere Kreise der Bevölkerung dem politischen Radikalismus verfallen.

Könne Frankreich Anspruch auf eine nicht berechtigten Reparationsforderungen erheben, wenn Deutschland seine letzten noch vorhandenen Wehren zur Arbeitsbeschaffung aufwendet? Keine übertriebene Rücksicht auf außerpolitische Besorgnisse dürfe dabei die Reichsregierung veranlassen, die unmittelbare Maßnahme der großen Arbeitsbeschaffung hinauszuschieben (Weiland).

Das Hauptreferat

über die Notwendigkeit der Arbeitsbeschaffung hielt dann der heilbesitzende Vorsitzende Wilhelm Eggert, der das vom Bundesausführer verschickte Arbeitsbeschaffungsprogramm begründete. Die Aufgabe des Verlangens des kapitalistischen

Köpfe vom Tage



Hugh Gibson, der amerikanische Botschafter in Berlin, der Vertreter der Vereinigten Staaten auf der Währungs-Konferenz in Wien, legte einen außerordentlichen Vorschlag vor.



Graf Siegfried von Roeben, der frühere Staatssekretär des Reichsfinanzministeriums, ist mit der finanziellen Verwaltung der vom Reich an die Schlichtung gegebenen Arbeitsbeschaffung betraut worden.



Dr. Weidner, der deutsche Vertreter und Sachverständige bei verschiedenen internationalen Verhandlungen, vor allem bei der W. I. I. in Basel, erhielt den Walter Rathenau-Preis.

istischen Wirtschaftssystems, so erklärte er, sei für die Vorbereitung nach Arbeitsbeschaffung durch die öffentliche Hand von entscheidender Bedeutung. Im Verlaufe der durch die politischen Spannungen verursachten Wirtschaftskrise sei die industrielle Selbstproduktion von 48 Ländern, die jeden Anteil des Welthandels bestrichen, um ein viertes Drittel im Jahre 1931 gesunken.

Am schwersten habe Deutschland gelitten. Der Index seiner industriellen Produktion sei von 106 im Jahre 1929 auf 56,1 in der Gegenwart gesunken. Ein allgemeiner Deflationsschub der Weltwirtschaft, ein Arbeitslosenheer von 25 Millionen, das sei die Bilanz des Niederganges der kapitalistischen Wirtschaft. Zwischen den beiden Standpunkten der Revolutionären und der Unternehmerrats müsse sich die Arbeiterklasse durchkämpfen und dabei den Umbau der kapitalistischen Wirtschaft in eine planmäßige Bedarfsdeckungs- und

Wirtschaft erzwingen. Etwa eine Million Arbeitskräfte sollten auf die Dauer eines Jahres bei diesen Arbeiten zusätzlich beschäftigt werden, wofür ein Gesamtaufwand von rund zwei Milliarden Mark erforderlich wäre.

Die Finanzierung der Arbeitsbeschaffung erfordere das Angebot aller Kräfte. Die öffentlichen Haushalte und ein entsprechendes Anleihen müßten hierfür herangezogen werden.

Zum Schluß erklärte der Redner, daß das Unternehmertum immer eine hilfreiche Hand gehabt habe. Jetzt habe auch die Arbeiterklasse das Recht, Verbesserungen zu fordern. Der Kongress erhebe deshalb die Forderung, daß unter Führung der Reichsregierung in Zusammenarbeit mit den Vertretern der in Frage kommenden Körperschaften die Arbeitsbeschaffung geregelt werde. Das könne und müsse lediglich in Zusammenarbeit aller Kräfte, die guten Willens seien, das Unglück der Arbeitslosigkeit in Deutschland zu mildern (Weiland).

Eine Rede des Reichsarbeitsministers

Darauf nahm Reichsarbeitsminister Dr. A. C. Siegerwald für die Reichsregierung das Wort. Er führte etwa folgendes aus:

Die Deutschlands Gesamtlage hat im Jahre 1932 einwurzeln, ist im Augenblick noch schwerer übersehbar als in den beiden vorangegangenen Jahren. Sieverlei dürfte allerdings schon sehr als ziemlich übertrieben sein: einmal, daß die deutsche Wirtschaft im Jahre 1932 mit vergrößerten Schwierigkeiten zu kämpfen haben dürfte, daß also die Arbeitslosigkeit von der Ausfahrtsfrage her gesehen eher zunehmen als abnehmen wird; weiterhin, daß der Rückgang der Arbeitslosigkeit in den Frühjahr, und Sommermonaten des Jahres 1932 ein geringerer sein dürfte als in den vorangegangenen Jahren, was mit den rechtlich schwierigen und dem daraus folgenden großen Betriebsergebnissen zusammenhängt. Daneben

gibt es gegenwärtig noch drei große Unsicherheitsfaktoren, die für die deutsche und für die internationale Wirtschaftsentwicklung von fundamentaler Bedeutung sind und zwar 1. wie die im Juni 32. Jg. in Aussicht genommene Reparationskonferenz enden wird, 2. wann infolge dessen der Wendepunkt der Weltwirtschaftskrise zu erwarten ist, ob in der zweiten Hälfte 1932, wie man in England und Amerika meistens annimmt, oder aber erst im Laufe des Jahres 1933; 3. der dritte Unsicherheitsfaktor ist die Frage, wann eine größere innerpolitische Beruhigung zu erreichen sein wird, und dabei ist, nachdem jetzt die Reichspräsidentenwahl hinter uns liegt, das entscheidende der Ausgang der Präsidentschaft.

Das Reichsarbeitsministerium wird in diesem Reichstag vor die Frage gestellt: Was hat zu geschehen, damit wir die Arbeitslosen über den nächsten Winter hindurchbringen?

Dabei muß man sich daran halten, daß man im Herbstjahr 1932 zu optimistisch ist, und dann im

Februar 1933 die Mittel nicht auferfinden kann, um die Arbeitslosen durchhalten zu können.

Ueber die Ursachen der Wirtschaftskrisen im Inneren besteht zwischen dem Kongress und mir keine volle Meinungsübereinstimmung. Die letzten Wochen als Hauptursache der Schrumpfung die Lohnsenkung an. Diese Annahme ist nur zum Teil richtig; was wäre sonst die Wirtschaftskrisen in den USA, in England und in anderen Ländern zu erklären, in denen man eine andere Lösungslösung getrieben hat? Amerika und England haben die gleichen Schwierigkeiten bei der Bilanzierung der Staats der öffentlichen Hand wie Deutschland.

Bei uns bestehen etwa 25 v. H. der öffentlichen Ausgaben aus Personalausgaben und aus Tilgung und Verzinsung der Schulden der öffentlichen Hand. Ich glaube nicht, daß ohne Gehaltskürzungen die öffentlichen Haushalte hätten in Ordnung gehalten werden können. An Gehältern, Pensionen und Arbeiterlöhnen sind in den letzten zwei Jahren bei der öffentlichen Hand etwa 2 1/2 Milliarden Mark Kürzungen erfolgt. Die Staats der öffentlichen Hand müssen aber ausgedehnt sein, weil sonst die Wirkung nicht zu halten ist. Das in Deutschland im letzten Jahre trotz der großen Banken- und Geldkrise und obwohl Deutschland im Mittelpunkt der Weltkrise steht, die Wirkung gehalten worden ist, ist ein Erfolg der Regierungspolitik, wie er nicht größer erwartet werden konnte.

Es gibt in Deutschland noch reichlich Arbeitsmöglichkeiten. Es sind ungenutzt, das so weit als möglich ausgenutzt werden müssen. Die Streitfrage ist lediglich, wie die Mittel für eine Arbeitsbeschaffung großen Stils beschafft werden können. Mit dem Preis der Inflation darf die Arbeitsbeschaffung der öffentlichen Hand keinesfalls erkauf werden.

(Der Minister spricht weiter. Bei Redaktionsschluss lag der Schluß des Berichtes noch nicht vor. T. Z. (Z.)

Buresch über seine Politik

Von Bundeskanzler Dr. Karl Buresch

Espricht der Reichliche Reichstag, Buresch, nach ausgedehnter, verheißt.

Wir sind in der Lage, nachher aus der Lage des österreichischen Bundeskanzlers, auf dessen Initiative die wesentliche Veränderung der Finanzverhältnisse durch die Vermehrung der öffentlichen Mittel, einen positiven und wirtschaftlich hochinteressanten Beitrag zu diesem großen Problem zu bringen. Gerade nach dem republikanischen Kitzel der Bundesarbeitsministerkonferenz, verbunden die Maßnahmen Buresch, den wirtschaftspolitischen Wiederaufbau Mitteleuropas (nach dem politischen Vertrag) in Angriff zu nehmen, ist die Buresch.

Eine der schwersten Prüfungen, die die Geschichte kennt, ist über die europäische Menschheit verhängt, allein geprüft werden, heißt, sich bewähren und im Kampf, der Leben ist, durch Arbeit, geistige und moralische Ueberlegenheit und Selbstsucht den Widerstand der Ratione zu überwinden.

Die Anforderungen, die in dieser Beziehung an Österreich, an unser Volk gestellt werden, sind sehr groß, allein wir haben uns ihnen bisher gewachsen gezeigt und werden es auch, so Gott will, bis zur Ueberwindung der Krise, die die ganze Menschheit erschüttert. Nicht leichtem Herzens, aber im vollen Bewusstsein unserer Verantwortlichkeit haben wir an den einschneidendsten Maßnahmen getroffen, um das Wohlbefinden im Bundeshaushalt herzustellen, und uns jetzt im weiteren Verlauf der Budgetfinanzierung zu weiteren Maßnahmen entschlossen, um auch gegen unvorhergesehene Auswirkungen der Finanz- und der Wirtschaftskrise gerüstet zu sein. Maßnahmen, die ihren Zweck indessen nur dann erfüllen, wenn gleichzeitig durch die Reform und Vereinfachung der Verwaltung die unseren Verhältnissen entsprechende Entlastung der Finanzlage ermöglicht wird. Die Vorbereitungen für die legislativische Erleichterung der Verwaltungsdirektion sind bereits in vollem Maße, über die Kredit-Anhalt laufen gegenwärtig Verhandlungen. Diese Verhandlungen sind nicht einfach. Wir haben es bei den ausländischen Gläubigern mit einer zahlreichen, über die ganze Welt verstreuten Gruppe zu tun, und es ist klar, daß solche Verhandlungen nicht von einem auf den anderen Tag abgeschlossen werden können. Trotz aller Schwierigkeiten gebe ich aber der Hoffnung Ausdruck, daß ein definitives Uebereinkommen über die Kredit-Anhalt in absehbarer Zeit zu Stande kommen wird, denn die endgültige Ordnung der Kredit-Anhalt Angelegenheit ist die aktuellste und dringende finanzielle Angelegenheit, auch für die Herstellung dauernder Ordnung im Staatshaushalt und für die Reorganisation unserer gesamten Kreditwesens.

Mit Rücksicht auf die absolute Notwendigkeit der Erledigung all dieser Angelegenheiten sind wir überzeugt, daß es gelingen wird, die dringlichsten Beschlüsse zu gegebener Zeit gefühlvolle Kraft zu verfechten, allein, es ist nicht gleichgültig, sondern für die Wirkung dieser Maßnahmen von großer, ja vielleicht entscheidender Bedeutung, wie sie im Werk selbst werden. Selbst in rein innerpolitischen Angelegenheiten können auch die beiden legislativischen und administrativen Verfassungen in ihrer praktischen Auswirkung abgeschwächt und gebremst werden, wenn sie auf grundständlichen Widerstand stoßen und es erhebliche Teile der Bevölkerung ihnen nur widerwillig folgen. Die Reformen, die von der Regierung durchgeführt werden und über die gegenwärtig noch Verhandlungen laufen, bewegen sich fernab von jeder Parteilichkeit, es soll mit ihnen lediglich dem allgemeinen Wohle gedient werden. Es ist auch nicht so, daß die Pläne der Bundesregierung etwas Unabänderliches darstellen, die Regierung hat nie geglaubt, Anregungen aufzunehmen, natürlich immer unter der Voraussetzung, daß dadurch das notwendige Budget nicht verdrängt wird.

Am 10. Februar 1932 habe ich die Vertreter der Wähler empfangen und bei diesem Anlaß die Notwendigkeit eines größeren wirtschaftlichen Betätigungsräumens für uns betont. Diese Forderung hat einen weitpolitischen Widerhall gefunden, der beweist, daß die Ueberzeugung von den unheilvollen wirtschaftlichen Verhältnissen im mitteleuropäischen Zielungsraum bereits allgemein geworden ist. In der großen Diskussion, die wir jetzt täglich mit geheimer Aufmerksamkeit verfolgen, sehen wir eine Reihe konkreter Vorschläge, und erkrankungsweise taucht auch immer wieder das Wort auf, daß der wirtschaftspolitische Wiederaufbau Mitteleuropas (nach dem politischen Vertrag) in Angriff genommen werden müsse. Natürlich hat eine Erklärung, die, wie die gegenwärtige, auf so breiter Grundlage gefaßt wird, auch gewisse Gefahren, daß sie nämlich wieder, wie schon einige Male, verstanden könnte.

Handwerks- und Gewerbefammertag

Das Handwerk fordert eine Vertretung im Reichskabinett

Der Deutsche Handwerks- und Gewerbetag tritt unter dem Vorsitz seines Präsidenten Stadtrat Ernst Pflugmacher...

In seiner Eröffnungswortrede wies Präsident Pflugmacher, Kogelberg, auf den Ernst der Lage hin.

Er betonte, daß die Reparationszahlungen vom deutschen Volk nicht mehr aufzubringen seien und von ihm auch nicht mehr verlangt werden könnten...

Einschlüssen

Der Reichsverband des deutschen Handwerks und der Deutsche Gewerbetag sind dem Reichskabinett...

und belacht, eine Preis- und Lohnpolitik in allen Wirtschaftszweigen, die bei unzureichender Kapitalbildung...

Es kommt hinzu, daß auch die Möglichkeit genommen ist, für unsere verarmten Bevölkerung nationale Güter in ausreichendem Maße zu gewinnen...

Universitätsprofessor Dr. Passow, Weimern, sprach über das Thema 'Preis- und gehobener Wirtschaft'.

Die wirtschaftliche Entwicklung sei gekennzeichnet durch einen Wechsel von Perioden der freien und gebundenen Wirtschaft. Eine wirtschaftliche Freiheit...

Es kam heute noch Universitätsprofessor Dr. Böhm, Bonn, der wissenschaftliche Leiter des Deutschen Handwerksinstituts...

SPORT DER N.M.Z.

Mannheimer Mai-Federrennen

Die Ausföhrungen für die Mannheimer Mai-Federrennen am 1. 2. und 3. Mai haben ein recht glänzendes und reichhaltiges Ergebnis gezeitigt...

Rugby-Länderspiel Deutschland - Frankreich

Am 17. April in Frankfurt

Dem verdienten Sieg in der Rugby-Endrunde der Weltmeisterschaften...

Nach dem Verlust des Vorrundesplatzes zu verlieren, das am vorletzten Sonntag in Frankfurt stattfand...

Unter der Leitung des Franzosen ist nicht viel mehr zu erwarten, als daß sie die gleiche Leistung, wie die Hebräer...

Großer Staffel- und Springer-Abend im Detschelbad

Besuchern haben immer über hervorragende Leistungen mit uns teilen können...

Winter-Turnier des Mannheimer Schachklubs

1. Klasse: Dr. Staeble gewann in einer nach dem Halbfinale...

2. Klasse: Dr. Staeble gewann in einer nach dem Halbfinale...

3. Klasse: Dr. Staeble gewann in einer nach dem Halbfinale...

4. Klasse: Dr. Staeble gewann in einer nach dem Halbfinale...

5. Klasse: Dr. Staeble gewann in einer nach dem Halbfinale...

Kommunale Chronik

Protokoll einer Stadtdirektoren-Versammlung

* Stadtdirektion, 12. April. Die Stadtdirektion hat heute einstimmig gegen die Rotverordnungen der Regierung...

7. Stadtdirektion, 12. April. Aus der jüngsten Gemeindevertretung...

In der Besprechung der Stadtdirektion, die am Montag den 10. April stattfand...

Kleine Mitteilungen

In der Besprechung der Stadtdirektion, die am Montag den 10. April stattfand...

Protokoll gegen die Hecke-Verfälschung

Die Hecke-Verfälschung durch die Fällungsarbeiten der Stadt Heilberg...

Protokoll gegen die Hecke-Verfälschung

Bei einer Untersuchung auf die Fällungsarbeiten der Stadt Heilberg...

* In den Rhein gefahrt. Heber mittag stift ein Zimmermann aus Ludwigsfelde...

* Aus dem Städtel Radklub. Die hiesige Landwirtschaftliche Ein- und Verkaufsgesellschaft...

* Das Badische Feld-Vereinsfest am 27. April...

* In der 18. Runde... Dr. Staeble...

* In der 19. Runde... Dr. Staeble...

* In der 20. Runde... Dr. Staeble...

* In der 21. Runde... Dr. Staeble...

* In der 22. Runde... Dr. Staeble...

Winter-Turnier des Mannheimer Schachklubs

1. Klasse: Dr. Staeble gewann in einer nach dem Halbfinale...

2. Klasse: Dr. Staeble gewann in einer nach dem Halbfinale...

3. Klasse: Dr. Staeble gewann in einer nach dem Halbfinale...

4. Klasse: Dr. Staeble gewann in einer nach dem Halbfinale...

Die Lage der deutschen Maschinen-Industrie

Vermehrte Anfragen aus In- und Ausland / Auftragsbestände jedoch weniger verringert

Im März ließ die Inlands- und Auslandsnachfrage in vermehrtem Maße ein etwas härteres Interesse als bisher erkennen. Auch der Auftragsbestand zeigte, wie bei...

als im Vergleich zeigte, noch zum 31. Dez. 1931 einen Bestandsstand von 100 000 t. Er betrug 700 000 t. und, der nach dem Bestand der 1931 für wieder 800 000 t. Bestände verwendet werden wird. Das Unternehmen ist noch für einige Wochen beschäftigt.

In dem mit dem Berichtsmomente abgeschlossenen ersten Vierteljahr 1932 hat sich im allgemeinen die Lage der deutschen Maschinenindustrie über 1931 verhalten, was der Eingang von Aufträgen über 80 v. H. verlässiger war als im ersten Vierteljahr 1931, und zwar waren die Auftragsbestände im März um 10 v. H. im Vergleich mit dem März 1931 um 10 v. H. zugenommen. Die Umsätze im ersten Vierteljahr 1932 sind im Vergleich mit dem ersten Vierteljahr 1931 um 10 v. H. zugenommen. Die Umsätze im ersten Vierteljahr 1932 sind im Vergleich mit dem ersten Vierteljahr 1931 um 10 v. H. zugenommen.

Wieder 4 v. H. beim Thüringenwerk

Kapitalerhöhung auf 15 Mill. RM.

Die Thüringenwerk-Industrie-Aktiengesellschaft hat am 12. April 1932 eine Kapitalerhöhung von 4 v. H. auf 15 Millionen Reichsmark beschlossen. Die Kapitalerhöhung wird durch die Ausgabe von 100 000 Aktien zu je 150 Reichsmark bewirkt.

Julius Berger Tiefbau A.G., Berlin

12 nach 20 v. H. Dividende

Die Julius Berger Tiefbau A.G. hat am 12. April 1932 eine Dividende von 12 v. H. auf 20 v. H. beschlossen. Die Dividende wird durch die Ausgabe von 100 000 Aktien zu je 20 Reichsmark bewirkt.

Frankfurter Börse

Frankfurter Börse. Festverzinsliche Werte. Bank-Aktien. Industrie-Aktien. Transport-Aktien. Berliner Börse. Festverzinsliche Werte. Industrie-Aktien. Transport-Aktien.

Berlin freudlos

Zweiter amtlicher Börsentag fester / Kaufmenge des Publikums / Leichter Geldmarkt

Im allgemeinen zeigte die Börse in Berlin heute ein freudloses Bild. Der zweite amtliche Börsentag fester Wertpapiere verlief ohne besondere Ereignisse. Die Kaufmenge des Publikums war im Vergleich mit dem ersten Börsentag um 10 v. H. zugenommen.

Frankfurt überwiegt leiser

Nach einem ruhigen und mit Energie beherrschten Börsentag...

Nach einem ruhigen und mit Energie beherrschten Börsentag verlief die zweite Börsensitzung in Frankfurt am Main ebenfalls ohne besondere Ereignisse. Die Kaufmenge des Publikums war im Vergleich mit dem ersten Börsentag um 10 v. H. zugenommen.

Berliner Devisen

Table with columns for exchange rates: London, New York, Paris, etc. Includes sub-sections for 'Festverzinsliche Werte' and 'Industrie-Aktien'.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Main table of stock prices and exchange rates. Columns include 'Mannheimer Effektenbörse', 'Frankfurter Börse', 'Berliner Börse', and 'Festverzinsliche Werte'.

30 Jahre V. Heiderich. Am 28. März 1932 waren 30 Jahre vergangen, seitdem das Deutsche Patentamt ein Patent anlegte: 'Vorrichtung zum Schneiden von...

Die Börse spielt sich ein

Zweiter amtlicher Börsentag fester / Kaufmenge des Publikums / Leichter Geldmarkt

Im allgemeinen zeigte die Börse in Berlin heute ein freudloses Bild. Der zweite amtliche Börsentag fester Wertpapiere verlief ohne besondere Ereignisse. Die Kaufmenge des Publikums war im Vergleich mit dem ersten Börsentag um 10 v. H. zugenommen.

Frankfurt überwiegt leiser

Nach einem ruhigen und mit Energie beherrschten Börsentag...

Nach einem ruhigen und mit Energie beherrschten Börsentag verlief die zweite Börsensitzung in Frankfurt am Main ebenfalls ohne besondere Ereignisse. Die Kaufmenge des Publikums war im Vergleich mit dem ersten Börsentag um 10 v. H. zugenommen.

Berliner Devisen

Table with columns for exchange rates: London, New York, Paris, etc. Includes sub-sections for 'Festverzinsliche Werte' and 'Industrie-Aktien'.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Main table of stock prices and exchange rates. Columns include 'Mannheimer Effektenbörse', 'Frankfurter Börse', 'Berliner Börse', and 'Festverzinsliche Werte'.

Kaffee Schleuer, J 1, 6
Heute Gesellschafts-Tanz
Donnerstag Verlängerung

Weinhaus Böinig Q 4, 23
Morgen Donnerstag
Schlachtfest
Es ladet böig ein K. Hauck.

MAXIM K 3, 4
Verlängerung!

Restaurant Mohrenkopf
Tel. 20906 Kasper Nagel F 2, 10
Morgen Donnerstag Schlachtfest
Naturwein-Anschank.

Astoria C 3, 10
Verlängerung

Rheinmädels, K 4, 7
Lange Nacht

Sennhütte K 3, 6
Heute Verlängerung!

Offene Stellen
Die richtige Wahl ist für Sie
entwieden durch Übernahme der Kellner-
vermittlung eines seltenehnen Konsum-
artikels. Mägen der Biebich, zutreffende
Unterstützung zugeführt. — Verknüpfung
nicht erforderlich. — Einzelne Kapital zur
Einzuführung der Organisation notwendig.
Kandidat unter L 5 400 an Redaktions-
Stelle 1717.

Gewandte jüngere Kontoristin
gelehrte, tüchtige, fleißige unter U 6 49
an die Geschäftsstelle Meier, Blücherstr.
1717.

Rühriger Vertreter
L. Buchhändler ein-
schüler, u. f. i. n. d. i.
Wagen, unter U T 60
an die Geschäftsstelle
Meier, Blücherstr.
1717.

Volontärin
1. Semester beendet.
Wagen, unter U T 10
an die Geschäftsstelle,
1717.

hübsche, jungfräuliche
Dame
würde sich finden u.
etwas Haushalt ver-
walten kann, gefucht.
Schreibweise mit Bild
unter S Q 7 an die
Redaktionsstelle Meier,
Blücherstr.
1717.

Verkäufe
Kleinfabrikat
Lebensmittelgeschäft
mit Einrichtung, Schrankraum etc. u. Waren
zu 1000 A hat zu verkaufen. Wohnung noch
angeboten unter T 2 41 an die Redaktionsstelle,
1717.

Motorrad
Schlafzimmer
RADIO
Schreibmaschinen
Deutscher Teppich
Kinderklappwagen

Wirtschafts-Eröffnung
Nach 21 jäh. Betriebe meiner Wirtschaft in K 4, 13, habe ich
diesen ab 1. April 1933
nach K 3, 16 verlegt
Tel. 23915 ehemal. „Kettenschiff“ Tel. 23915
Die Räume habe ich vollständig renoviert und modernisiert.
Donnerstag, den 14. April 1933, nachm. 5 Uhr
Neu-Eröffnung, verbunden mit
Schlachtfest und Konzert
Aus Küche und Keller biete ich das Beste.
Winger-Weine Eichbaum Special-Bier
Zeigegemäße Preise, Prompte Bedienung,
Angenehmer Aufenthalt.
Um geneigten Zuspruch bitte
Fr. Franziska Heuss

Mate-Tee
El Chanà
ist eine besonders gute und daher für die
Gesundheit besonders wertvolle Sorte
Preis 35, 75 und 155 Pfennig

GOUDE
Vollkorn Rüttlinger P 4, 10
Moderne Lampen, große Auswahl
Neu beziehen von Lampenschirmen
Von Mk. 16.50 an
Von Mk. 6.50 an
Lampen-Jäger, D 3, 4

Vermietungen
Großes Lager oder Werkstätte
mit Sicht und Kraft, Ofen mit Zementofen, mit
4 Zimmerwohnung, mit, alle Büro, an dem-
selben Werkstraße 25, parterre.
1717.

Augartenstr. 38
Wohnung, 3 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 3 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 3 Zimmer, mit Bad, etc.

Schöne große Partieräume
Wohnung, 3 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 3 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 3 Zimmer, mit Bad, etc.

7 Zimmer - Wohnung
Wohnung, 7 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 7 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 7 Zimmer, mit Bad, etc.

6 Zimmer - Wohnung
Wohnung, 6 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 6 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 6 Zimmer, mit Bad, etc.

Waldpark: Sonnige 5 Zimmerwohnung
Wohnung, 5 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 5 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 5 Zimmer, mit Bad, etc.

Oststadt, Charlottenstraße 6. Schöne
5 Zimmer - Wohnung
Wohnung, 5 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 5 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 5 Zimmer, mit Bad, etc.

Zu vermieten: Oststadt
Wohnung, 5 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 5 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 5 Zimmer, mit Bad, etc.

Nietzschestr. 32
Schöne 4 Zimmer - Wohnung
Wohnung, 4 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 4 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 4 Zimmer, mit Bad, etc.

Oststadt, Richard-Wagnerstraße, 2 Trepp.
sehr schöne 4 Zimmer
Wohnung, 4 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 4 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 4 Zimmer, mit Bad, etc.

Oststadt
Schöne, sonnige 4 Zimmer - Wohnung
Wohnung, 4 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 4 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 4 Zimmer, mit Bad, etc.

Oststadt, Karl Reibplatz
Schöne, sonnige 4 Zimmer - Wohnung
Wohnung, 4 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 4 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 4 Zimmer, mit Bad, etc.

Rheinstr., D 6 7/8, Büroräume
Wohnung, 6 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 6 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 6 Zimmer, mit Bad, etc.

Gut möbliertes
Schlaf u. Herren-Zimmer
Wohnung, 2 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 2 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 2 Zimmer, mit Bad, etc.

S 2, 1, 2 Tr. rechts
Wohnung, 2 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 2 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 2 Zimmer, mit Bad, etc.

1 schönes Regal
1 Theke, 205 lang,
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

Der Wunsch jeder Dame-
ein gut sitzendes Mieder
Sportgürtel .78
Hüftformer 1.25
Gummischlüpfer 1.90
Hüftformer 1.90
Hüftformer 2.90
Hüftformer 4.95
Corselet .95
Corselet 1.90
Corselet 2.45

Beachten Sie bitte unser Spezialanster auf der Breiten Straße
WRONKER
MANNHEIM

Miet-Gesuche
Großbrauerei
sucht Wirtschaften
in Mannheim und Umgebung zu pachten. An-
gebote erbet. unter U L 52 an die Redaktions-
stelle, 1717.

Laden
für Friseur geeignet, evtl. auch Ueber-
nahme eines Geschäftes mit 1-2 Zimmer
und Küche gesucht. Angeb. unter T Q 32
an die Geschäftsstelle dieses Blattes,
1717.

2 Zimmer u. Küche
Wohnung, 2 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 2 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 2 Zimmer, mit Bad, etc.

5 Zimmer - Wohnung
Wohnung, 5 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 5 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 5 Zimmer, mit Bad, etc.

schöne, geräumige
4 Zimmer - Wohnung
Wohnung, 4 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 4 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 4 Zimmer, mit Bad, etc.

Leeres sep. Zimmer
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

Wohnung
Wohnung, 3 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 3 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 3 Zimmer, mit Bad, etc.

Elegant möbliertes
Zimmer
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

Möbliertes Zimmer
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

3 Zimmer - Wohnung
Wohnung, 3 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 3 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 3 Zimmer, mit Bad, etc.

2 Zimmer und Küche
Wohnung, 2 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 2 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 2 Zimmer, mit Bad, etc.

Möbliertes Zimmer
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

1-2 Zimmerwohnung
Wohnung, 1-2 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1-2 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1-2 Zimmer, mit Bad, etc.

Automarkt
6/30 Peugeot, 4sitzer
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer,
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer,
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer.

Wenig gebrauchter,
neuerwert, 4-Sitzer-
Personenwagen
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer,
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer,
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer.

Goliath
Dreirad-Lieferwagen
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer,
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer,
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer.

Cillesser
10/50 Steiger
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer,
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer,
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer.

Kauf-Gesuche
Pelzmantel od. Jacke
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer,
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer,
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer.

Reisekoffer
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer,
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer,
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer.

Möbliertes Zimmer
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

Wiederverheiratung
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

Photo
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

weiliger Kohlenherd
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

Gebr. Gartenbrunnen
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

Tausch-Anzeigen
Steuerfr. Maschine
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer,
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer,
Wagen, mit allen Schläusen, 4sitzer.

Unterricht
Institut Sigmund
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

Beteiligungen
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

Teilhaber
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

Holländisch
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

Wohnung
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

Wohnung
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

Wohnung
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

Wohnung
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

Wohnung
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

Wohnung
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

Wohnung
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.

Wohnung
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.
Wohnung, 1 Zimmer, mit Bad, etc.